

Die Lieblingslehrer...

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 6. Juni 2017 17:49

Natürlich schadet das den Schülern.

Meine Erfahrung ist dabei, dass Schüler recht früh durchblicken, wie das Spiel funktioniert. Diejenigen, die du als Lieblingslehrer beschreibst, glaube ich, werden doch nicht so gemocht, wie es sich bei dir liest. Schüler sind zwar durchaus froh, wenn sie mal eine entspannte Stunde haben, wenn sie aber dauerhaft das Gefühl haben, nichts zu machen und den Kollegen auf der Nase rumtanzen zu können, sehen sie es sehr kritisch. Ich habe in den letzten Jahren öfter mal Gespräch mit Schüler geführt bzw. mitbekommen, wo sie sich entsprechend geäußert haben.

Für mich gilt: Ich freue mich, wenn Schüler mich mögen, lege es aber nicht darauf an. Und dass jeder lieber gemocht als nicht gemocht werden möchte, ist auch klar. Wenn Beliebtheit mit unprofessionellem Verhalten erkaufte wird, ist aber eine Grenze erreicht.